671804-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Niederflurbusse – Herstellung und Lieferung von dreiundzwanzig (23) Niederflurelektrobussen
OJ S 189/2026 30/09/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
E-Mail: dieter.mueller@swp-potsdam.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Herstellung und Lieferung von dreiundzwanzig (23) Niederflurelektrobussen
Beschreibung: Die ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH beabsichtigt die Beschaffung von insgesamt dreiundzwanzig (23) Niederflurelektrobussen, bestehend aus zehn (10) E-Solobussen und dreizehn (13) E-Gelenkbussen.
Kennung des Verfahrens: 630f46c3-a662-4b76-9ae0-adf8bf147469
Interne Kennung: 23_260916_ViP-EU_DM
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34121400 Niederflurbusse
Zusätzliche Einstufung (cpv): 34144910 Elektrobusse, 34121100 Busse für den öffentlichen Verkehr

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Fritz-Zubeil-Straße 96
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14482
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YX3HX36# Zusätzlich zu den unter 5.1.9 genannten Eignungskriterien werden von den Bewerbern mit dem Teilnahmeantrag folgende Eigenerklärungen gefordert: - Eigenerklärung zu Name, Rechtsform, Anschrift, Telefon, Telefax, E-Mail-Adresse, Name der vertretungsberechtigten und geschäftsführenden Personen sowie Namen und Erreichbarkeit des Ansprechpartners für dieses

Vergabeverfahren und dessen Stellvertreter (Anlage A07) - Eigenerklärung, ob und auf welche Art der Bewerber mit anderen Unternehmen wirtschaftlich verbunden ist (Anlage A13) - Eigenerklärung zum wettbewerbskonformen Verhalten (Anlage A14) - Eigenerklärung zur Projektsprache (Anlage A15) - Eigenerklärung über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (Anlage A20)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Zum Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sind folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise zu machen, abzugeben bzw. einzureichen: 1. Eigenerklärung (Anlage A09) des Bewerbers/jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft sowie jedes Unterauftragnehmers, dass die Ausschlussgründe nach §§ 123, 124, 142 GWB nicht vorliegen. Soweit Tatbestände nach den vorgenannten Vorschriften bei dem Bewerber vorliegen, sind dazu nähere Angaben zu machen, um dem Auftraggeber die Prüfung der Ausnahmetatbestände des § 123 Abs. 5 GWB, § 124 GWB sowie nach §§ 125 und 126 GWB zu ermöglichen. 2. Eigenerklärung (Anlage A09) des Bewerbers/jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft sowie jedes Unterauftragnehmers, dass die Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG nicht vorliegen. 3. Negativerklärung in Insolvenzsachen des Bewerbers/jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft (am Ende der Teilnahmeantragsfrist nicht älter als drei Monate). Die Abgabe dieser Erklärung ist in Form der zur Verfügung gestellten Eigenerklärung (Anlage A09) möglich. Auf Anforderung ist die Negativbescheinigung in Insolvenzsachen des zuständigen Gerichts einzureichen. Ausländische Bewerber/Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft legen eine Bescheinigung der für sie zuständigen Stellen vor. Für nicht deutschsprachige Dokumente sind ergänzend zu diesen jeweils amtlich anerkannte Übersetzungen in deutscher Sprache beizufügen. Der Auftraggeber behält sich die weitere Aufklärung und das Verlangen weiterer Unterlagen für den Fall vor, dass Ausschlusstatbestände beim Bewerber vorliegen. 4. Eigenerklärung (Anlage A10) des Bewerbers/jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft über: - die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung - die Mitgliedschaft in der zuständigen Berufsgenossenschaft und die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Berufsgenossenschaft - die ordnungsgemäße Entrichtung von Steuern oder Abgaben. Auf Anforderung der Auftraggeber ist die Unbedenklichkeitserklärung der zuständigen Stellen (am Ende der Teilnahmeantragsfrist nicht älter als drei Monate) einzureichen. Ausländische Bewerber/ Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft legen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vor. Für nicht deutschsprachige Dokumente sind ergänzend zu diesen jeweils amtlich anerkannte Übersetzungen in deutscher Sprache beizufügen. 5. Eigenerklärung (Anlage A11) des Bewerbers/jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft sowie jedes Unterauftragnehmers zur Umsetzung von Art. 5k Abs. 1 der VO EU/833/2914 in der Fassung des Art. 1. Ziff. 23 der VO EU/2022/576 des Rates vom 8. April 2022 ("Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russlandbezugs").

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Herstellung und Lieferung von dreiundzwanzig (23) Niederflurelektrobussen
Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt die Beschaffung von insgesamt dreiundzwanzig (23) Niederflurelektrobussen, bestehend aus zehn (10) E-Solobussen und dreizehn (13) E-Gelenkbussen. Zweck der Beschaffung ist die langfristige Ausstattung des Auftraggebers mit nach aktuell geltendem deutschem Recht zugelassenen Elektrobussen mit hoher Lebensdauer und Laufleistung, geringem Energieverbrauch und optimierten Instandhaltungskosten für den Einsatz im gesamten Streckennetz des Auftraggebers. Der Auftrag soll mit Fördermitteln finanziert werden. Der vom Zuwendungsgeber verbindlich aufgegebene Zuwendungszeitraum begrenzt die Leistungszeit objektiv, weshalb die Leistung vollständig bis Ende August 2028 zu erbringen ist; eine Verschiebung ist nicht vorgesehen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beschaffungsmenge einmal um bis zu zwei (2) Niederflurelektrobusse zu verringern, je nachdem, inwieweit die bereitgestellten Haushalts- und Fördermittel über-schritten sind. Die endgültige Stückzahl wird mit der Aufforderung zur Abgabe eines überarbeiteten Angebotes für alle Bieter einheitlich festgelegt. Es findet keine bieterindividuelle Mengenanpassung statt. Die Auftragsvergabe steht unter einem Gesamtfinanzierungsvorbehalt, d.h. unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Haushalts- und Fördermittel, sowie dem Vorbehalt der Zustimmung zuständiger Entscheidungsgremien (z. B. Gesellschafter). Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren ganz oder teilweise aufzuheben, sofern die Finanzierung nicht abschließend sichergestellt ist, das Gesamtbudget überschritten ist, Mittel nicht, nicht rechtzeitig oder nicht im erforderlichen Umfang bereit-gestellt oder zuständige Entscheidungsgremien der Auftragsvergabe nicht zustimmen. Der Auftraggeber behält sich ferner Änderungen und Anpassungen des Projektes und an den Vergabeunterlagen sowie dem Verfahrensablauf vor.
Interne Kennung: 23_260916_ViP-EU_DM

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 34121400 Niederflurbusse

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34144910 Elektrobusse, 34121100 Busse für den öffentlichen Verkehr

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Fritz-Zubeil-Straße 96
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14482
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 19/03/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/08/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Die Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt anhand der bekannt gemachten Eignungskriterien und der zugehörigen Wertungsmatrix für den Teilnahmewettbewerb (Anlage A04). Am besten geeignet sind diejenigen Bewerber, die auf Grundlage der Bewertungsmatrix die höchsten Punktzahlen unter den Bewerbern erzielt haben. Bei Punktgleichheit erhält zunächst der Bewerber den Vorzug, der beim Eignungskriterium E4-2 (Anlage A04) die höhere Punktzahl erzielt hat. Besteht danach weiterhin Punktgleichheit, erhält derjenige Bewerber den Vorzug, der in den für das Eignungskriterium E4-2 eingereichten Referenzprojekten insgesamt die höchste Anzahl an E-Gelenkbussen hergestellt, geliefert und in Betrieb genommen hat. Die Auftraggeberin wird die drei am besten geeigneten Bewerber (sofern vorhanden) als Bieter für die nachfolgende Angebotsphase des Vergabeverfahrens auswählen. Der Auftraggeber behält sich gemäß § 15 Abs. 4 SektVO das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: "Beschaffung von emissionsfreien batteriebetriebenen Stadtbussen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen und zur Umsetzung der Klimaschutzziele des öffentlichen Personennahverkehrs."
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz
Die Auftragsvergabe fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2009/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Richtlinie zur Förderung sauberer Fahrzeuge — CVD))
Die Rechtsgrundlage für CVD, um den anzuwendenden Typ von Vergabeverfahren festzulegen: Kauf, Leasing oder Miete von Fahrzeugen
Die Beschaffung fällt in den Geltungsbereich der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) (EU) 2023/1791

Liste der Produkte, Arbeiten, Dienstleistungen und Gebäude, die mit der Richtlinie zur Energieeffizienz (EED) in Verbindung stehen:

Produkte (GPP-Kriterien)

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis über abgeschlossene vergleichbare Referenzprojekte zur Herstellung, Lieferung und Inbetriebnahme von E-Solobussen
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 34,00

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittlicher Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (Herstellung, Lieferung und Inbetriebnahme von Elektrobussen) in den letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahren
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis über abgeschlossene vergleichbare Referenzprojekte zur Herstellung, Lieferung und Inbetriebnahme von E-Gelenkbussen
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 46,00

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer eigenen oder vertraglich gebundenen Service- und Werkstattorganisation zur Durchführung von Wartungs-, Instandsetzungs- und Gewährleistungsleistungen für die angebotenen Elektrobusse beziehungsweise über die Bereitschaft, eine solche Organisation im Zuschlagsfall einzurichten. Die Service- und Werkstattorganisation muss gewährleisten, dass der Auftraggeber spätestens innerhalb von 24 Stunden nach Eingang einer Aufforderung zur Mängelbeseitigung über die vorgesehenen Maßnahmen zur Behebung des Mangels sowie über den voraussichtlichen Zeitplan der Mängelbeseitigung informiert wird
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktuelle Bonitätsauskunft einer anerkannten unabhängigen Wirtschaftsauskunftei oder aktuelle Bankauskunft eines in Deutschland oder der EU zugelassenen Kreditinstituts (jeweils am Ende der Teilnahmeantragsfrist nicht älter als drei Monate) (Anlage A12)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen folgender Versicherungen (Anlage A12): - Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung für Sach- und Personenschäden über jeweils mindestens EUR 3.000.000 und für Vermögensschäden EUR 250.000 zweifach maximiert; - Umwelthaftpflichtversicherung für Umweltschäden über

mindestens EUR 3.000.000 einfach maximiert; - ausreichende Inbetriebnahme- und Montageversicherung (mindestens nach AMoB/GDV) und - ausreichende Feuerversicherung für das Feuerrisiko der Elektrobusse bis zur Abnahme der geschuldeten Leistung (im Depot und auf der Strecke), es sei denn Letztere ist bereits durch die Inbetriebnahme und Montageversicherung vollständig mit abgedeckt.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Verfügbarkeit ausreichender personeller, technischer und produktionstechnischer Kapazitäten zur fristgerechten Herstellung, Lieferung und Inbetriebnahme von zehn (10) E-Solobussen und dreizehn (13) E-Gelenkbussen bis spätestens zum 31. August 2028 (Anlage A17)

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer gültigen Zertifizierung durch ein unabhängiges Prüfinstitut über ein bestehendes Umweltmanagementsystem nach DIN ISO 14001 oder gleichwertig (Anlage A18)

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer gültigen Zertifizierung durch ein unabhängiges Prüfinstitut über ein bestehendes Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001 oder gleichwertig (Anlage A19)

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragung in ein Berufsregister und/oder Handelsregister (Anlage A12)
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis, Kosten, Verbräuche, Reichweite
Beschreibung: Bewertung des Pauschalfestpreises sowie der lebenszyklusbezogenen Kostenkomponenten, insbesondere Instandhaltungs- und Reparaturkosten, Energieverbrauch und erreichbare Fahrzeugreichweite gemäß den Vergabeunterlagen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 65
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Qualität
Beschreibung: Bewertung qualitativer Leistungsmerkmale der angebotenen Fahrzeuge und der Auftragsausführung, insbesondere Fahrerarbeitsplatzkonzept, Werkstatt- und Serviceleistungen, Liefertermin, Sicherstellung der Lieferfähigkeit sowie Lieferkettensorgfalt gemäß den Vergabeunterlagen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YX3HX36/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YX3HX36

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:
Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 18/11/2026
Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YX3HX36
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Es ist eine Vertragserfüllungsbürgschaft eines in Deutschland zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers in Höhe von 5 % der jeweiligen Nettoauftragssumme zu stellen. Bei Beauftragung optionaler sowie geänderter oder zusätzlicher Leistungen erhöht sich die Sicherheitsleistung entsprechend. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/11/2026 14:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Teilnahmeanträge werden auf Vollständigkeit und Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise geprüft. Sofern Unterlagen fehlen oder unvollständig sind, behält sich der Auftraggeber vor, diese gemäß § 51 SektVO nachzufordern.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Auftragsausführung erfolgt nach Maßgabe der Vergabeunterlagen, des Lastenheftes und des Vertragsentwurfs. Aufgrund der Förderung der Beschaffung ist die vollständige Leistungserbringung bis spätestens 31.08.2028 sicherzustellen. Der Auftragnehmer hat eine Vertragserfüllungsbürgschaft zu stellen und die vertraglich vereinbarten Schulungs-, Dokumentations- und Nachweispflichten zu erfüllen. Es gelten die besonderen Vertragsbedingungen nach dem BbgVergG sowie die VOL/B und die Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg. Der Vertrag sieht Vertragsstrafen sowie ein Escrow-Agreement vor. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Die Finanzierung erfolgt unter Einbeziehung öffentlicher Fördermittel. Vorauszahlungen sind nicht vorgesehen. Die Vergütung erfolgt in leistungsabhängigen Abschlagszahlungen nach Probebetrieb, Abnahme der Fahrzeuge, Übergabe der Dokumentation sowie Durchführung der vertraglich geschuldeten Schulungen. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen ist zuständig: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa Heinrich-Mann-Allee 107 Potsdam 14473 Für die Einlegung von Rechtsbehelfen ist § 160 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zu beachten. § 160 GWB lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. Der Auftraggeber ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Teilnahmeanträge und Angebote enthalten, der Vergabekammer zur Verfügung zu stellen. Gemäß § 165 GWB haben die Verfahrensbeteiligten unter Umständen Anspruch auf Akteneinsicht und können sich ggf. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen. Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimschutzes oder zur Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen, geboten ist. Es ist daher im Interesse des Bewerbers oder Bieters, bereits mit der Abgabe des Teilnahmeantrags oder Angebotes eine entsprechende Kennzeichnung der Stellen vorzunehmen, die Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
Registrierungsnummer: 12-121092720486017-74
Postanschrift: Fritz-Zubeil-Straße 96
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14482
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: dieter.mueller@swp-potsdam.de
Telefon: 03316619409
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa
Registrierungsnummer: t:03318661719
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@MWAE.brandenburg.de
Telefon: +49 331866-1719
Fax: +49 331866-1652
Internetadresse: https://mwae.brandenburg.de/
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e810d8f6-c20f-4e3a-9f46-f54789e4668a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/09/2026 20:21:18 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 671804-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 189/2026
Datum der Veröffentlichung: 30/09/2026